

Feinfühlig-fetziges Gospelkonzert vereinte Schweizer und Norweger Gospelfreaks

Kirchberg / Region
Dienstag, 26. Nov. 2013



REGION: Für die rund 50 Sänger/innen des Kirchberger Gospelchors ging ein Wunschtraum in Erfüllung. Sie durften zusammen mit dem «Oslo Gospel Choir» (OGC) sowie deren Gründer, Dirigent und Komponist Tore W. Aas auf der Bühne stehen und gospeln. sim

«Santo, santo, santo, mi corazon te adora...», tönte es durch den Saal, zuerst hauchzart, dann immer kräftiger, bis hin zum jubelnden Finale. Das gebannt lauschende Publikum war restlos begeistert – und die Bühnenkünstler/innen ebenso. Ein ganz normales Szenario für ein Konzert, könnte man meinen. Doch diesmal war es etwas ganz Besonderes. Vor allem für die rund 60 Sänger/innen des «Church Mountain Gospel Choirs». Der Kirchberger Gospelchor durfte nämlich für einmal zusammen mit dem berühmten «Oslo Gospel Choir» (OGC) sowie dessen Gründer, Dirigent und Komponist Tore W. Aas auf der Bühne stehen, und dies vor über 1000 Besuchern im vollbesetzten Saal des Bieler Kongresshauses.

Den Grundstein dazu legte – unbeabsichtigt – eine Sängerin des Kirchberger Gospelchors. Nach einem Konzert des «Oslo Gospel Choirs» bedankte sie sich bei Tore W. Aas für die unzähligen von ihm komponierten tiefgründigen Songs. Diese berühren, begeistern und bewegen nämlich auch die Sänger/innen des «Church Mountain Gospel Choirs» und werden jeweils mit viel Herzblut gesungen. Damit brachte die Sängerin einen musikalischen Stein ins Rollen, was nun in diesem Gemeinschaftskonzert zwischen Schweizer und Norweger Gospelfreaks gipfelte. Für die Kirchberger Gospelsänger/innen erfüllte sich mit diesem Konzert ein Wunschtraum, «den wir bis jetzt noch gar nicht zu träumen gewagt haben», wie sie schwärmten. Die Melodien von Tore W. Aas überbrückten denn auch die Distanz zwischen Oslo und Kirchberg.

Zur grossen Freude aller Sänger/innen erlebten beide Chöre gemeinsam eine gelungene Premiere – und dies im Jubiläumsjahr des «Oslo Gospel Choirs», der heuer sein 25-jähriges Bestehen feiert.

Geleitet von Tore W. Aas und begleitet von der OGC-Band formierten sich die Sänger/innen aus Oslo und der Schweiz vier bewegende Gospellieder lang zu einem imposanten Gesamtchor. Neben «Santo» sowie den Ohrwurm-Gospels «Get together» und «He loves me» intonierten sie auch das feinfühlig «Never gonna loose my way». Als Solistinnen brillierten hier Kathrin Walther (Gesang) sowie Stéphanie Schafer (Querflöte), beide vom Kirchberger Chor. Mit einem kleinen musikalischen Geburtstagsgeschenk bedankten sich die Gastsänger/innen bei ihren norwegischen Freunden, und zwar mit der Gospelhymne «Holy – Heilig», begleitet von Chorleiter Adrian Menzi und Markus Burri auf dem Alphorn.

«Shine your light...» Mal mitreissend-fetzig, dann wieder feinfühlig-berührend zog danach der «Oslo Gospel Choir» alle Register seines Könnens. Von «God gave me a song» über «Bridge over troubled water» bis hin zu «Celebrate» und dem Weihnachtslied «Joy to the world» entzündete er ein rundum gelungenes musikalisch-gesangliches Feuerwerk. Mit der letzten Zugabe «Shine your light» setzte er – wiederum gemeinsam mit dem Kirchberger Gospelchor – noch den krönenden Schlusspunkt hinter ein an Höhepunkten reiches Konzert. Im Anschluss stellten sich Tore W. Aas und seine Sänger/innen im Foyer des Kongresshauses ihren Fans zum Gespräch oder erfüllten deren Autogrammwünsche. «Shine your light...»

sim